

		AZ:	61.2 / Frau Kütemeier
--	--	-----	-----------------------

Mitteilung-Nr.: 0346/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	20.04.2016	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Zukunftsprogramm Wirtschaft (ZPW)
- Fördermittel für Neumünster**

Begründung:

Die Förderperiode des Zukunftsprogramms Wirtschaft in Schleswig-Holstein (ZPW), dem Vorgängerprogramm des Landesprogramms Wirtschaft (LPW), ist zum Jahreswechsel 2013 / 2014 zu Ende gegangen. In der abgeschlossenen Förderperiode von 2007 bis 2013 standen landesweit rd. 662 Mio. Euro Fördermittel vom Land, dem Bund und der EU zur Verfügung. Konkret stammte das Budget aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), aus der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" und aus Landesmitteln. Sowohl öffentliche als auch private Einrichtungen wurden mittels diverser Förderrichtlinien, welche das ZPW umfasste, gefördert. Die Fördermittelbetreuung beim ZPW wurde durch insgesamt vier regionale Geschäftsstellen wahrgenommen, welche von den Kreisen und kreisfreien Städten mitfinanziert wurden. Die Stadt Neumünster gehörte zur Förderregion Südwest, welche durch die Projektgesellschaft Norderelbe betreut wurde.

Auf die Stadt Neumünster entfielen in der ZPW-Förderperiode (Stand: 07.04.2014) rd. 14,6 Mio. Euro an Fördermitteln (davon aus EFRE rd. 12 Mio. Euro und aus GRW rd. 2,6 Mio. Euro).

Der Ausbau und die Sanierung der Holstenhallen stellte das größte Förderprojekt für Neumünster dar, welches mit rd. 9 Mio. Euro gefördert wurde. Dieses „Leuchtturmprojekt“ stärkt Neumünster als herausragenden Messe- und Veranstaltungsort in Schleswig-Holstein.

Seit kurzem ist die Liste der mit ZPW-Mitteln geförderten Projekte / Einrichtungen (Verzeichnis der Begünstigten) auf dem Internetportal der IB.SH veröffentlicht worden (www.ib-sh.de).

Das Regionalmanagement fungiert innerhalb der Stadt, mit Schwerpunkt auf den Themen Regionalentwicklung und regionale Wirtschaft (gemeinsam mit der Wirtschaftsagentur Neumünster), als Ansprechpartner für diverse Förderprogramme auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Ziel des Regionalmanagement ist es, ein Fördermanagement für die Stadt Neumünster aufzubauen.

Es soll erreicht werden, weitere geeignete Projekte in eine entsprechende Antragstellung, z.B. im Rahmen des Nachfolgeprogramms zum ZPW, zu bringen. Informationsveranstaltungen für öffentliche Träger wie die Stadt Neumünster selbst, aber auch für private Unternehmen als mögliche Antragsteller wurden bereits seitens des Regionalmanagements Neumünster durchgeführt und sollen auch fortgesetzt werden.

In Vertretung

Humpe-Waßmuth
Erster Stadtrat